



M188

Walvis Bay - Walvis Bay
07.03.2023 - 13.04.2023

5. Wochenbericht
(03. - 09.04.2023)



Zu Beginn der Woche konnten wir am Montagmorgen die zweite unserer Langzeitverankerungen bergen. Wie schon bei der ersten Verankerung am vorausgegangenem Freitag, waren die Wetterverhältnisse auch diesmal ideal, ruhige See und nahezu kein Wind. Die Kopfboje wurde bereits kurz nach dem Auslösen gesichtet und die fast 5000 m lange Verankerung mit über 30 Messinstrumenten, sowie zusätzlich zwei Sinkstofffallen, konnte in etwas über 4 Stunden an Bord gebracht werden. Im Anschluss daran haben wir am Montagabend und Dienstagmorgen die letzten zwei Inverted Echo Sounder aufgenommen. Mit Ausnahme von drei verloren gegangenen Temperatur-Loggern, sind damit alle im April 2021 auf der SONNE-Reise SO283 ausgelegten Geräte erfolgreich geborgen worden.

Am Dienstagnachmittag haben wir die verbleibenden 28 Oberflächendrifter in einem Quadrat mit 10 km Seitenlänge ausgesetzt. In gleichmäßigen Abständen wurden, mit Schiff und Schlauchboot, entlang der Kanten des Quadrats 8 Triplets ausgelegt und vier weitere Drifter genau in der Mitte.

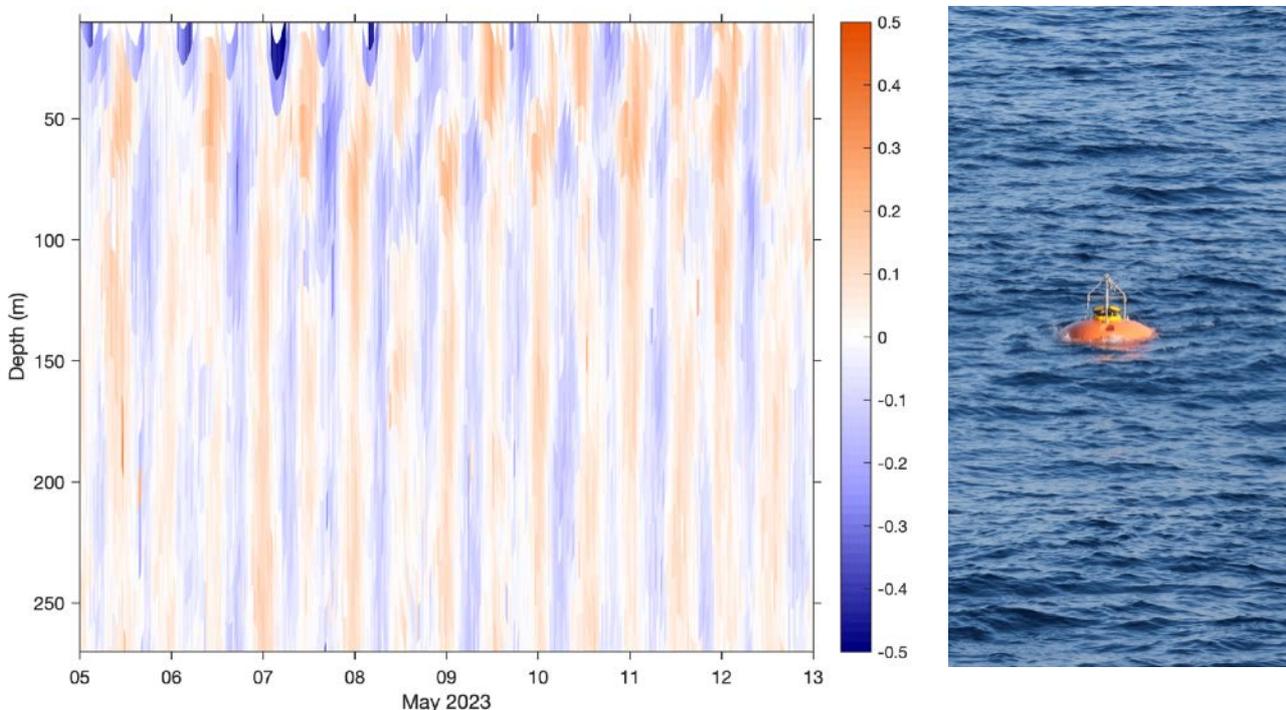


Abb. 1: Kurzer Ausschnitt der fast zwei Jahre langen Zeitreihe von Geschwindigkeitsmessungen (in Meter pro Sekunde) in den oberen 250 m unserer am Montag geborgenen Verankerung. Das regelmäßige Muster entsteht durch eine Überlagerung von internen Gezeiten und Trägheitswellen. Die Daten wurden mit einem akustischen Doppler Pro-filstrommesser gewonnen (Foto rechts).



Abb. 2: Auslegung eines Oberflächenrifiers (links) und Aufnahme eines Gliders (rechts), beides bei idealen Wetterverhältnissen vom Schlauchboot aus (Fotos: L. Aschenbeck).

Am frühen Mittwochmorgen erreichten wir nach einem längeren Transit die Position zur Aufnahme der beiden Glider, die am 25. März ausgesetzt worden waren. Der Tag begann zunächst mit einer Dauerstation von Mikrostrukturmessungen nahe der Oberfläche um den Tagesgang der Turbulenz in und unterhalb der Oberflächenschicht zu beobachten. Am Nachmittag konnten dann die beiden Glider problemlos geborgen werden und die Mikrostrukturzeitreihe wurde danach bis in den späten Abend fortgesetzt. Beide Glider haben gut funktioniert und während der gesamten Mission gemessen.

Nach einem langen Schnitt mit der Underway-CTD erreichten wir unsere letzten Dauerstationen, an denen wir dann die Ostertage verbracht haben. Das Ende der wissenschaftlichen Messungen am Ostermontag konnte abends mit einem Barbecue an Deck gefeiert werden, ein schöner Abschluss für die erfolgreichen Arbeiten der vergangenen Wochen. Vor uns liegen jetzt noch zwei Tage Transit nach Walvis Bay. Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich bei Kapitän Rainer Hammacher und der gesamten Besatzung der METEOR für die gute Zusammenarbeit während dieser Fahrt. Trotz der Einschränkungen konnten wir viele Arbeiten durchführen und fahren mit einem wertvollen und interessanten Datensatz nach Hause.

Im Namen aller wissenschaftlichen Fahrteilnehmerinnen und Fahrteilnehmer herzliche Grüße von Bord.

Christian Mertens
(Universität Bremen)